

NWZ Ganderkesee · 26.1.2014

# „Unsere Position ist in Hannover bekannt“

## WESTUMFAHRUNG Abwägungsprozess beim Land läuft bis Ende April – Kein Brief aus Ganderkesee

Delmenhorst hat die eigene Position vorgetragen. Ganderkesee wird dies nicht tun.

VON KARSTEN KOLLOGE

**GANDERKESEE/DELMENHORST** – „Alles neu macht der Mai“, sagt das Sprichwort. Das könnte auch für die umstrittenen Planungen für die B 212neu (Harmenhausen bis Bremen) und die Westumfahrung Delmenhorst (B 213) zutreffen. Denn bis Ende April

will die rot-grüne Landesregierung eine Position zu dem Thema formulieren. Allerdings: Ganderkesee wird sich in den Erörterungsprozess nicht aktiv einbringen.

Kurz zum Hintergrund: Bei dem Besuch am 15. Januar hatte die Delmenhorster Delegation den Vertretern des Niedersächsischen Wirtschafts- und des Landwirtschaftsministeriums dargestellt, was Delmenhorst von der derzeit geplanten Trassenführung für die B 212neu zwischen Harmenhausen und

Delmenhorst (Südvariante) hält – nämlich nichts. Die Delegation betonte, dass Delmenhorst gegen eine solche Trasse so bald wie möglich klagen würde. Was die Westumfahrung Delmenhorst (B 213) über Ganderkeseer Gebiet angeht, respektiere Delmenhorst das „Nein“ aus Ganderkesee, betonte Oberbürgermeister Patrick de Lanne.

Nachdem die Delmenhorster Delegation die Position der Delme-Stadt vorgetragen hatte, war im Ganderkeseer Rat-

haus der Gedanke diskutiert worden, auch die eigene Sichtweise in Hannover darzustellen.

Hierüber sei in der Runde der Fraktionsvorsitzenden gesprochen worden, sagte die Bürgermeisterin. Das Ergebnis: Ganderkesee sendet keinen Brief nach Hannover. Denn „unsere Position ist bekannt“, sie sei in diversen Schreiben und bei mehreren Treffen verdeutlicht worden – auch gegenüber Wirtschaftsminister Olaf Lies. Wie mehrfach berichtet, lehnt Gander-

kesee eine Westumfahrung Delmenhorst über Ganderkeseer Gebiet strikt ab, befürwortet aber die Südvariante.

Unterdessen schiefen die Spekulationen ins Kraut, für welche Lösung sich Ende April die Landesregierung ausspricht. Als chancenreich gilt die „verkehrsoptimierte Südvariante“ – eine B 212neu-Südtrasse mit Anbindung von Delmenhorst an die Wesermarsch, nicht aber an Bremen, die nicht zwingend eine Westumfahrung von Delmenhorst erfordern würde.